

Graureiher (*Ardea cinerea*) fängt Star (*Sturnus vulgaris*) am Schlafplatz im Schilf

von Linde Kroymann

In dem nur drittelhektargroßen "Pumpsee" im Rosensteinpark in Stuttgart befindet sich eine Schilfinsel (*Phragmites australis*) von 2 m Breite und 12 m Länge, die Staren im Spätsommer und Herbst als Gemeinschaftsschlafplatz dient. Die Wasservogelwelt, darunter in der Brutsaison 2000 jeweils 3 erfolgreich bütende Paare Teichhühner (*Gallinula chloropus*) und Blässhühner (*Fulica atra*), verhält sich hier im Schutzbereich des Parks inmitten der Großstadt Stuttgart ohne Verfolgungsdruck durch Jagd, Freizeitaktivitäten und freilaufende Hunde - sehr vertraut. So wird denn auch die Schilfinsel in weniger als 10 m (!) Entfernung vom Uferweg an der Ostseite auch dann von den Staren noch als störungsfreier Übernachtungsplatz mit dem Vorteil eines freien An- und Abflugs angenommen, wenn sich in der Zeit des abendlichen Einflugs der Stare, der im September von etwa 45 Minuten bis 6 oder 10 Minuten vor Sonnenuntergang (und ausnahmsweise bis 10 Minuten nach Sonnenuntergang) reicht, dort in unmittelbarer Nähe auf den Bänken am Ufer Parkbesucher aufhalten.

Am 8.9.2000 stand ein Graureiher, wie hier oft, in abendlicher Ruheposition bzw. zu einer möglichen Nahrungsaufnahme am seeseitigen Rand der Schilfinsel, auf der bei Sonnenuntergang um 19.50 h bereits insgesamt etwa 400 Stare eingefallen waren und ein ununterbrochenes gedämpftes Schlafplatzgeplauder hören ließen. Um 19.52 h änderte der Graureiher seine Position um 180 Grad und wandte sich unvermittelt in auffälliger, lauernder Manier - starre Körperhaltung mit leicht angehobenem, nach vorn gerecktem Schnabel - dem Schilf und offensichtlich den Sitzplätzen der Stare zu. Ich behielt den Graureiher deswegen fortan interessiert im Gesichtsfeld des Fernglases und prophezeite meinem mitbeobachtenden Ehemann: "Der will einen Star!" Die Stare waren dabei auf ihren Sitzwarten für uns am Südufer trotz einer geringen Distanz von etwa 20 Metern hinter den 1,30 m bis 1,50 m, ausnahmsweise auch 2 bis 2,30 m hohen Halmen der Schiffränder nicht sichtbar, weil die Schlafplatzgesellschaft der Stare die Schilfhalme in der Schilfinsel durch ihr Gewicht auf ein

Anschrift der Verfasserin:

Linde Kroymann, Haußmannstr. 10, D-70188 Stuttgart

Stratum von etwa 1 m Höhe hinabdrückte. - Um 19.57 h stieß dann der Graureiher nach vorn leicht nach oben ins Schilf zu und hielt einen Star in der Mitte seiner vorderen Schnabelhälfte fest. Der Star zappelte sehr heftig, und als der Graureiher den Schnabel nach unten zur Wasseroberfläche senkte und - wie er sich den Anschein gab - die Beute ins Wasser tauchen wollte, konnte sich der Star etwa 9 bis 10 Sekunden nach seiner Erbeutung aus dem Graureiherschnabel losreißen und davonfliegen. Stare als Beute des Graureihers sind in der Literatur nur für Großbritannien erwähnt (aufgrund von Gewölleuntersuchungen, s. F. LOWE (1954): *The Heron*. London. Zitiert nach G. CREUTZ (1981): *Der Graureiher Ardea cinerea*. Neue Brehm-Bücherei 350. Wittenberg Lutherstadt (Ziemsen)).

Mehrere adulte Teichhühner, die ihre schon ausgewachsenen Jungen führten, warnten erregt noch minutenlang (Tonträgeraufnahme!) am Sockel der Schilfinsel in wenigen Metern Entfernung neben dem Graureiher. Die Schlafplatzgesellschaft der Stare zeigte dagegen keine sichtbare (oder hörbare) Reaktion und plauderte ununterbrochen weiter, ein schreckhaftes Auffliegen oder ein durch den Vorfall etwa ausgelöstes kollektives Überwechseln von Staren auf andere Sitzwarten unterblieb. Die Erbeutung ihres Artgenossen durch den Graureiher aus der Deckung hinter dem Schilfrand hatten die anderen Stare offenbar nicht wahrgenommen und von ihren Sitzwarten im dichten Schilf aus wohl auch gar nicht wahrnehmen können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Graureiher \(*Ardea cinerea*\) fängt Star \(*Sturnus vulgaris*\) am Schlafplatz im Schilf. 79-80](#)